

Unbekannte zerstören 26 Wahlplakate

Aktive Bürger Bornheim müssen fast sämtliche Werbung im Stadtteil Brenig ersetzen

VON CHRISTOPH MEURER

BORNHEIM. Im Wahlkampf bleibt es nicht aus, dass immer wieder einzelne Wahlplakate beschmiert oder beschädigt werden. Einen massiven Fall von Wahlplakat-Vandalismus haben jetzt die Aktiven Bürger Bornheim (ABB) erlebt.

Wie die ABB mitteilten, seien im Bornheimer Stadtteil Brenig fast alle Plakate der Wählergemeinschaft zur Kommunalwahl am 13. September zerstört worden. Vermutlich mit einem Messer wurden sie der Länge nach zerschnitten. Laut ABB-Chef Paul Breuer handelt es sich um 26 Plakate, die jeweils zu zweit angebracht waren. Um die Plakate zu erreichen, habe man eine Leiter benutzen oder aufeinander klettern müssen, sagte er weiter.

„Der Wahlkampf hat gerade erst begonnen und schon ziehen hoch politisierte Personen im Schutze der Dunkelheit umher, um ihre Argumente zur Kommunalpolitik handfest kundzutun“, so Breuer weiter.



Nur noch Müll: Ein Teil der zerstörten Wahlplakate der Aktiven Bürger Bornheim aus Brenig.

FOTO: BREUER

Die Plakate einer anderen Partei, die man sogar ohne Leiter erreichen können, seien unbeschädigt geblieben, hieß es weiter. Breuer ist daher der Ansicht, dass der oder die Täter „durchaus politisch motiviert“ gewesen waren.

Breuers Angaben nach kostet ein Plakat rund drei Euro. Die ABB wür-

den neue aufhängen, aber für die Mitglieder der Wählergemeinschaft sei das frustrierend.

Laut Breuer liegt den ABB eine Zeugenaussage auf einen mutmaßlichen Täter vor. Um weitere Zeugen zu finden, hat die Wählergemeinschaft eine Belohnung von 500 Euro ausgeduldet. Man setze darauf, die An-

gelegenheit mit dem Täter oder den Tätern „auf kleinem Dienstweg in aller Stille zu regulieren“, so Breuer weiter. Sollte dies nicht geschehen, wolle man Anfang Juli Strafanzeige wegen Sachbeschädigung und Vandalismus bei der Polizei erstatten.

2014 beklagte die Bornheimer FDP mehr als 100 zerstörte Plakate

Einen noch größeren Vorfall dieser Art hatte es vor der Kommunalwahl 2014 bei der Bornheimer FDP gegeben. Damals hatten unbekannte Täter mehr als 100 Plakate, fünf große Werbeflächen sowie fünf große Werbebanner der FDP zerstört oder gestohlen. Die Liberalen hatten den Schaden damals auf mehr als 1500 Euro beziffert und ihrerseits 100 Euro Belohnung für Hinweise auf den oder die Täter ausgeduldet – allerdings erfolglos.

Infolgedessen hatte sich sogar der damalige Rhein-Sieg-Landrat Fritzhof Kühn als Kreiswahlleiter eingeschaltet und die Beschädigung von

Wahlplakaten als „ein Vergehen und eine Verletzung des demokratischen Grundgedankens“ bezeichnet.

REGELN FÜR WERBUNG

Parteien dürfen Plakate nicht überall anbringen

Für das Anbringen von Wahlplakaten gelten Regeln. Darauf weist die Stadt Bornheim hin. So dürfen Plakate nur **innerhalb geschlossener Ortschaften** angebracht werden und Verkehrsteilnehmer nicht behindern oder deren Sicht einschränken. Nicht befestigt werden dürfen Plakate an Verkehrszeichen, Ampeln und Absperrpfosten sowie unmittelbar vor Bahnübergängen oder am Innenrand von Kurven. Zum Anbringen dürfen nur **Kabelbinder** verwendet werden. Bei Verstößen behält sich die Verwaltung eine kostenpflichtige Entfernung der Plakate vor. meu